



24 Schüler aus ganz Deutschland und zwei weitere aus Istanbul lieben Physik, Mathe und Technik. Foto: Jädicke

Steht hier die nächste Generation von Ingenieuren?

BILDUNG An vier Tagen loten Schüler aus ganz Deutschland und Istanbul beim MINT-Camp ihre Chancen als künftige Ingenieure aus.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

REGENSBURG. Den Naturwissenschaften und Ingenieursberufen geht der Nachwuchs aus. Wirtschaft, Hochschule Regensburg und das Goethe-Gymnasium wollen dem mit „MINTec-Camp“ entgegen wirken. Der Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen (MINT-EC) hat sich zum Ziel gesetzt, den Stellenwert der so genannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) an Schulen zu verbessern und mehr Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene und moderne Technologien zu wecken. Eine Maßnahme sind die MINT-Camps. Von Mittwoch bis Samstag 24 Schüler aus ganz Deutschland und zwei Teilnehmer von der Deutschen Schule in Istanbul.

Bei der Begrüßung am Mittwochabend in der Mensa des Goethe-Gymnasiums stimmten die Veranstalter die potenziellen Studenten auf die kommenden Tage ein. „Regensburg ist eine Feier-Hochburg“, sagte der neue Hochschulpräsident Prof. Wolfgang Baier.

Neben dem Blick in die angenehmen Seiten des Studentenlebens erwartet die Schüler eine geballte Ladung Information. Unter dem Motto „Vom Quarzsand zum Microchip - Verfahren, Anwendungen und Tests“ bietet das Camp Studien- und Berufsorientierung an. Am Camp sind unter anderem die Firmen Infineon, Osram OS und die Maschinenfabrik Reinhausen beteiligt.

Der Donnerstag startet mit fachlichem Input. Andrea Stich, Direktor Ressambly Development Infineon wird den potenziellen Ingenieuren eine Infovorlesung zum Thema „Halbleiter“ geben. Anschließend berichten Studierende der Hochschule über den Studienalltag. Nach Bürgermeister-

empfang im Alten Rathaus und Stadthaus-Führung geht es am Freitag weiter mit der Praxis. Michael Sinzinger, Lehrer am Goethe-Gymnasium stellte die beteiligten Unternehmen vor. „Dort werdet ihr die Anwendung dessen kennenlernen, was an der Hochschule gelehrt wird“, sagte er.

Während des gesamten Camps werden Studierende die Schüler „guiden“, kündigt Judith Haferland von MINT-EC an. Ziel dieser Camps ist laut Hochschulpräsident Baier nicht nur der Einblick in Studiengänge und Arbeitswelt. Die Schüler sollen so früh wie möglich Gelegenheit bekommen, sich zu vernetzen. „Das gilt besonders für Mädchen und Wissenschaftlerinnen“, sagt Baier und erläutert das Mentorenprogramm. Hochschulabsolventinnen kümmern sich um die Studien-Nachrücker und diese um die Schülerinnen.

Für die junge Türkin Nuray Aydin aus Istanbul ist die Physik jetzt schon „mein Leben“, sagt sie. In Deutschland will sie Maschinenbau studieren – am liebsten Medizintechnik. Armin Gardaia, Koordinator für das MINT-Camp an der Hochschule, bietet ihr spontan für den nächsten Tag eine Einführung in den neuen Regensburger Studiengang „Biomedizinische Technologien“ an. So einfach geht Netzwerken.

Schulleiter OstD Franz Feldmeier begrüßte die Schüler am Goethe-Gymnasium, das zu den ausgezeichneten Excellence-Schulen gehört.

MINT-EC

- **MINT-EC** ist ein Verein, der den Stellenwert der Naturwissenschaftlichen Fächern an Schulen fördert.
- **Mit dem Schul-Excellence-Center** pflegt der Verein Kooperationen mit 147 Excellence-Schulen.
- Die Anerkennung als MINT-EC-Schule setzt voraus, dass sie in Mathematik und mindestens einem weiteren naturwissenschaftlichen Fach überdurchschnittliche Anforderungen stellt.
- **Für Schüler** bietet MINT-EC Orientierungs-Veranstaltungen für die gymnasiale Oberstufe.
- **Mehr Infos unter:** www.mint-ec.de